



„Miss Slitisa“, Laura Kreutzer im Smalltalk.



Die Feierlichkeiten waren sehr gut besucht.

Ein wahres Schmuckstück im Kulturviertel

Drei Tage lang Feierlichkeiten des Brauhauses im Hahnekiez

SCHLITZ

Im Schlitzer Kulturviertel, dem ehemaligen Brauereigelände, ist mit dem Brauhaus Hahnekiez ein neuer gastronomischer Mittelpunkt entstanden.

Die Eröffnungstage am vergangenen Wochenende umfasste eine offizielle Schlüsselübergabe, einen öffentlichen Abend und einen Familientag von Freitag bis Sonntag.

Wo vor wenigen Monaten noch alte Garagen standen, war innerhalb kurzer Zeit ein modernes Brauhaus entstanden. Am Freitagabend hatte zunächst eine offizielle Schlüsselübergabe den Startschuss für das neue Angebot markiert. Bürgermeister Heiko Siemon, Pächter und Gastronom Tim Dittich, Vertreter der Brauerei sowie die am Bau Beteiligten blickten dabei auf die Entwicklung des Areals zurück und zeichneten nach, wie aus ungenutzten Gebäuden ein zeitgemäßes Brauhaus wurde.

Am Samstag wurde schließlich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bür-



Ein Blick aus der Vogelperspektive auf das Brauhaus am Hahnekiez.

gern gefeiert. Ab 17 Uhr öffnete das Brauhaus seine Türen zum großen Eröffnungsabend, die ersten 200 Gäste erhielten ein Freigetränk – eine Aktion, die von Beginn an für gute Stimmung sorgte. Bei Hausbier, Gebrülltem und geselligem Beisammensein machten sich die Besucher ein Bild von den neuen Räumlichkeiten und dem weiterentwickelten Hahnekiez. Ab 19 Uhr sorgte die Gruppe Crazy Unplugged für die musikalische Begleitung und verwandelte die Eröffnung laut Angaben der Veranstalter in ein kleines Fest für das Schlitzerland.

Das neue Brauhaus bietet rund 70 Sitzplätze im Innenbereich sowie zahlreiche weitere Plätze auf der Terrasse.

Besonders hervorhoben die Verantwortlichen die Barrierefreiheit: Sowohl das Gebäude als auch der Außenbereich wurden so geplant, dass sie möglichst vielen Menschen offenstehen. Die barrierefreie Gestaltung der Terrasse war bereits während der Bauphase Bestandteil der Planungen. Damit entstand



Im Vordergrund die beiden Turmführer Udo Keilwerth und Klaus Uhlich.



Ein modernes Ambiente erwartet die Besucher des Brauhauses.



Das Team der Destillerie war natürlich auch vertreten.



Der Biergarten wurde sehr gut angenommen.

Fotos: Frank Löw



Das Ehepaar Dittrich umrahmt „Miss Slitisa“, Laura Kreutzer.

nicht nur ein weiteres Restaurant, sondern ein Ort, der Menschen zusammenbringen soll und als Treffpunkt im Viertel gedacht ist.

Dass der neue Treffpunkt auch über den klassischen Gastronomiebetrieb hinaus gedacht ist, zeigte der Blick auf das Programm des ge-

samten Wochenendes. Nach dem Auftakt am Samstag schloss sich am Sonntag ein Familientag an. Ab 12 Uhr standen unter anderem der Musikverein Original Schwarzbachtaler, eine Zaubershow und eine Hüpfburg auf dem Programm. Mit dem neuen Brauhaus hat der Hah-

nekiez damit einen weiteren Mittelpunkt gewonnen: einen Ort für Gastronomie, Begegnung und Veranstaltungen. Der große Andrang zur Eröffnung machte deutlich, wie neugierig die Schlitzerrinnen und Schlitzer auf „ihr“ neues Brauhaus waren.



Stadtwächter Hagen war ebenfalls präsent.



Gemütliche Atmosphäre herrschte im Biergarten.



Die nächtliche Illumination war beeindruckend.



Familie Dittrich mit einem befreundeten Weggefährten.



Gute Gespräche gehören natürlich dazu.



Auch in den Abendstunden herrschte ausgelassene Stimmung.

Fotos: Frank Löw